

Orientalische Nächte

Ssassa beim Folk-Club im Gemeindesaal

ms. Am Samstagabend gastierte «Ssassa» mit orientalischer Zigeunermusik in Unterseen. Organisiert vom Folk-Club Interlaken wurde der Abend für die Anwesenden zu einer musikalischen Traumreise.

Wer am Samstagabend in Unterseen Leute mit einem Lächeln auf den Lippen und sich immer wieder schliessenden Augen sah, musste sich nicht wundern. Sie kamen sicher gerade vom Konzert der Gruppe Ssassa aus dem Gemeindesaal Unterseen. Die Gruppe verführte mit ihren orientalischen Klängen in die Welt von 1001 Nacht. Von Mazedonien nach Albanien, über die Türkei bis hin nach Arabien ging die Reise. Ob instrumentale Stücke, wie «Tamer el hena» aus Arabien oder gesungene Stücke wie «Romanela» aus Mazedonien, die Klänge und Lauten liess die Zuschauer mitwippen, tanzen und auf den Stühlen hin und her bewegen. Das Zusammenspiel der Klarinette, Davul, Altsax und dem Oud zeugte von der Liebe der Musiker, die man diesen Rhythmen entgegenbringt.

Nischenplatz für die Musiker

Die Lieder erzählten von den Alltagsorgen, der Liebe und dem Leben. Mit kleinen Geschichten rund um die Instrumente und die Musik wusste Christian Fotsch diese Art der Musik dem Publikum näher zu bringen. Zigeunermusik hat nach wie vor einen Nischenplatz in der Musikszene Schweiz. Die Musiker von Ssassa leben und spielen für diese Musik und wissen so die Zuhörer musikalisch zu fesseln. Seit 23 Jahren ist diese Band bereits unterwegs und hat mittlerweile fünf CDs auf



Franziska Heusser (Altsax) und Christian Fotsch (Gitarre) nahmen die Konzertbesucher mit ihren zwei Bandkollegen auf eine musikalische Traumreise. (ms)

den Markt gebracht. Sogar in der Hitparade waren sie schon. Dies zeugt von der Hochkarätigkeit und der Professionalität der Musiker. Wenn Ssassa Tanzstücke spielte wie «Longa», «Oj. Dada» und «Ovçe polsko oro» erinnerte man sich gern an die untergehende Sonne, Strand und Meer.

Zufriedene Zuschauer

In der Pause unterhielt man sich angeregt über das Gehörte. Die stimmungsvolle und angenehm warme Stimme des Sängers war zu hören. Die Zuhörer konnten nicht genug bekommen und forderten noch drei Zugaben. Beat Morgenthaler vom Folk-Club Interlaken hatte es wahnsinnig gefallen, wie er am Schluss zum Ausdruck brachte: «Ssassa beherrscht ihre Instrumente, die Klänge waren fremd, aber die Zuschauer waren begeistert. Es war von beiden Seiten ein prima Abend.»